



**ZAKS**

# **Jahresbericht 2011**

**März 2012**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Strafverfolgung von Korruptionsdelikten</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Datenbasis 2010</b>	<b>3</b>
2.1.1.	Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)	3
2.1.2.	Ergänzende Angaben aus der Vorgangstatistik ZAKS	4
<b>2.2.</b>	<b>Verfahrensbezogene/sonstige Aspekte</b>	<b>4</b>
<b>2.3.</b>	<b>Vorgänge Senatsressorts</b>	<b>5</b>
<b>2.4.</b>	<b>Hinweise</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Korruptionsprävention</b>	<b>6</b>
<b>3.1.</b>	<b>Maßnahmen der ZAKS</b>	<b>6</b>
<b>3.2.</b>	<b>Antikorruptionsrat (AKR)</b>	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b>Bewertung und Ausblick</b>	<b>8</b>
<b>Anlage 1</b>	<b>Verfahrensausgänge</b>	<b>9</b>
<b>Anlage 2</b>	<b>Daten aus der Strafverfolgungsstatistik</b>	<b>10</b>

## 1. Vorbemerkungen

Auch in 2011 hatte sich die ZAKS folgende Ziele gesetzt: Verhinderung von Korruption durch zielgruppenorientierte Schulungen und Beratungen der Mitarbeiter und Führungskräfte von Behörden und Firmen, die frühzeitige Gewinnung von Hinweisen sowie die Aufdeckung und die konsequente Verfolgung von Straftaten.

Wie sich aus den nachfolgenden Zahlen und Erläuterungen ergibt, haben sich die ZAKS als Ganzes sowie die eigenständigen Abschnitte Strafverfolgung und Prävention in Bremen weiter etabliert.

## 2. Strafverfolgung von Korruptionsdelikten

### 2.1. Datenbasis 2011

Die nachfolgenden Daten aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) geben die tatsächliche Korruptionsbelastung in Bremen nur bedingt wieder. Dies hängt in erster Linie mit dem sehr großen Dunkelfeld zusammen, da viele Korruptionsdelikte (über 90 %) gar nicht erst bekannt werden. Weiterhin handelt es sich bei der PKS um eine Ausgangsstatistik, in der Verfahrensabgaben unabhängig vom Jahr der Verfahrenseinleitung registriert werden. Neben der PKS wird durch das Bundeskriminalamt (BKA) jeweils jährlich das „Bundeslagebild Korruption“ herausgegeben, das aus den Länderdaten des sog. Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD) erstellt wird. Diese Daten liegen für das Jahr 2010 noch nicht vor.

Unter dem Link <http://www.bka.de/lageberichte/ko.html> können die pressefreien Kurzfassungen der Lagebilder bis 2010 eingesehen werden.

#### 2.1.1. Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)<sup>1</sup>

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Vorteilsannahme, Bestechlichkeit</b> §§ 331, 332, 335 StGB (PKS 6510)	96	18	5	9	3	17	3	12	4
<b>Land Bremen</b>									
<b>Stadt Bremen</b>	7	7	5	5	3	17	3	10	2
<b>Stadt Bremerhaven</b>	89	11	0	4	0	0	0	2	2
<b>Vorteilsgewährung, Bestechung</b> §§ 333, 334 335 StGB (PKS 6520)	9	16	12	6	10	16	3	10	4
<b>Land Bremen</b>									
<b>Stadt Bremen</b>	9	9	12	4	4	16	3	10	3
<b>Stadt Bremerhaven</b>	0	7	0	2	6	0	0	0	1
<b>Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB (PKS 6560)</b>	0	6	1	0	1	0	1	2	1
<b>Land Bremen</b>									
<b>Stadt Bremen</b>	0	0	1	0	1	0	0	1	0
<b>Stadt Bremerhaven</b>	0	6	0	0	0	0	1	1	1

<sup>1</sup> Die PKS gibt nur Teilaspekte der gesamten Tätigkeit einer Ermittlungsdienststelle im Bereich des Phänomens Korruption wieder. Auch in der ZAKS werden nicht nur Korruptionsdelikte gemäß der vorangestellten Statistik bearbeitet, sondern darüber hinaus auch sog. Begleitdelikte wie Betrug, Subventionsbetrug oder Untreue.

Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftl. Verkehr §§ 299, 300 StGB (PKS 6570)	2	0	0	0	2	6	8	4	9
<b>Land Bremen</b>									
<b>Stadt Bremen</b>	2	0	0	0	2	6	8	4	6
<b>Stadt Bremerhaven</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	3

Quelle: Senator für Inneres und Sport, Referat 31

### 2.1.2. Ergänzende Angaben aus der Vorgangsstatistik ZAKS

#### Sachverhaltseingänge ZAKS<sup>2</sup>

	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Neueingänge gesamt</b>	50	71	60	61	<b>55</b>
-> Davon Neueingang als Hinweis	22	41	32	22	<b>31</b>

### 2.2. Verfahrensbezogene/sonstige Aspekte

Ein umfangreicher Verfahrenskomplex, der zunächst als Bestechlichkeit im Geschäftlichen Verkehr angezeigt worden war, sich letztendlich jedoch als eine mit erheblicher krimineller Energie über mehrere Jahre begangene Untreue eines leitenden Mitarbeiters einer Aktiengesellschaft in Bremen mit einem Schaden in Höhe von 1,2 Mio. Euro herausstellte, konnte abgeschlossen, der Staatsanwaltschaft übergeben werden und ist angeklagt. In diesem Verfahren wurden Vermögenswerte in Höhe von € 600.000 gesichert. Parallel wurde durch das betroffene Unternehmen angezeigt, dass weitere leitende Mitarbeiter verdächtigt werden, im Zusammenhang mit der Beauftragung eines Bauunternehmens Unregelmäßigkeiten begangen zu haben. Daraus ergab sich ein umfangreiches Ermittlungsverfahren zunächst wegen Korruptionsverdachts, letztendlich stellte sich der Sachverhalt als Untreue mit einem Schaden in Höhe von mehreren hunderttausend Euro dar. Auch diese Ermittlungen sind abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft übergeben worden. Im Zuge der Beweismittelauswertung zu diesem Verfahren sind nunmehr weitere Straftaten aufgedeckt worden, aufgrund derer die Staatsanwaltschaft neue Verfahren wegen gewerbsmäßiger Bestechung und Bestechlichkeit im Geschäftlichen Verkehr, schweren Betruges und Untreue eingeleitet hat. Da ebenfalls in erheblichem Umfang Steuerhinterziehungen vorliegen, werden die Ermittlungen zusammen mit der Steuerfahndung geführt.

Weitere Verfahren wegen Bestechung im Geschäftlichen Verkehr wurden abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft übersandt.

Die in der ZAKS bearbeiteten Ermittlungsverfahren gegen die Verkehrsüberwacher konnten ebenfalls abgeschlossen werden und befinden sich zur weiteren Entscheidung bei der Staatsanwaltschaft bzw. beim Amtsgericht.

Bei den im Jahr 2011 neu aufgenommenen Ermittlungsverfahren lag der Schwerpunkt bei der Amtsträgerbestechung. Die Verfahrensinitiiierung erfolgte durch die betroffenen Behörden selbst, durch Ermittlungen anderer Dienststellen oder durch eine Presseauswertung. Diese Verfahren sind noch in der Bearbeitung.

<sup>2</sup> In der nachfolgenden Kurztabelle werden *sämtliche* Vorgangseingänge der ZAKS abgebildet. Hierunter befinden sich Hinweise, AR-Verfahren, Js-Verfahren sowie Ermittlungersuchen auswärtiger Dienststellen.

Ein umfangreiches Ermittlungsverfahren gegen den Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter einer Bremer Firma wegen Bestechung im Geschäftlichen Verkehr im Zusammenhang mit Aufträgen zur Ausrüstung von Seeschiffen wurde von der Staatsanwaltschaft mit der Auflage der Zahlung erheblicher Geldbeträge vorläufig eingestellt.

### **2.3. Vorgänge Senatsressorts<sup>3</sup>**

Die Gesamtzahl der die Senatsressorts betreffenden Vorgänge des Jahres 2011 hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt (Anstieg von 15 auf 28 Sachverhalte).

Das Ressort Inneres und Sport ist unverändert mit der Mehrzahl der Sachverhalte betroffen (9 Vorgänge). Im Weiteren waren Eingänge zu den Ressorts *Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales* (5) bzw. *Soziales, Kinder, Jugend und Frauen* (1); *Bau, Umwelt und Verkehr* (5); *Justiz und Verfassung* (4); *Bildung, Wissenschaft und Gesundheit* (2); *Wirtschaft, Arbeit und Häfen* (1) sowie *Finanzen* (1) zu verzeichnen.

### **2.4. Hinweise**

Das Hinweisaufkommen hat sich in 2011 wieder erhöht, wobei nachvollziehbare Erklärungen für die Jahresschwankungen nicht erkennbar sind. Einige Hinweise konnten bereits laufenden Ermittlungsverfahren zugeordnet werden, mehrere Hinweise wurden unmittelbar zu neuen Prüfverfahren der Staatsanwaltschaft.

## **3. Korruptionsprävention**

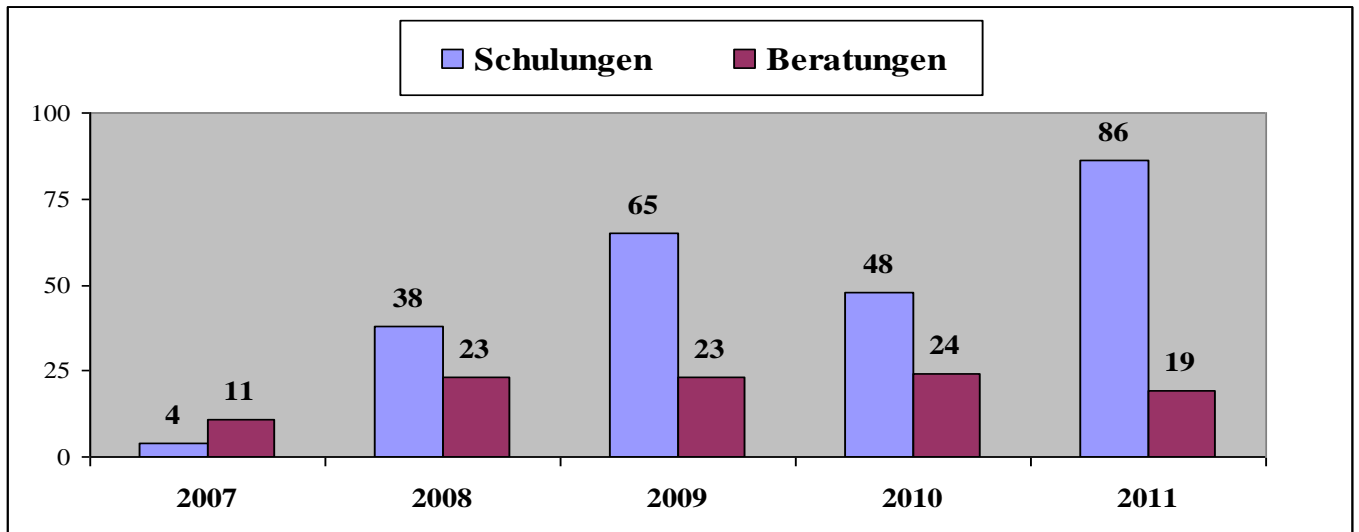
Die Korruptionsprävention erreichte in 2011, was die Sensibilisierungsveranstaltungen anbelangt, ihren höchsten Stand. In 2011 wurden fast doppelt so viele Mitarbeitende mit Schulungen erreicht, wie in 2010.

### **3.1. Maßnahmen der ZAKS**

Die Kernaufgaben des Abschnitts Prävention/Beratung der ZAKS liegen in der Organisation und Durchführung von Schulungsveranstaltungen sowie den Beratungen von Dienststellen oder Einzelpersonen (Beschäftigte der Öffentlichen Verwaltung oder Bürger).

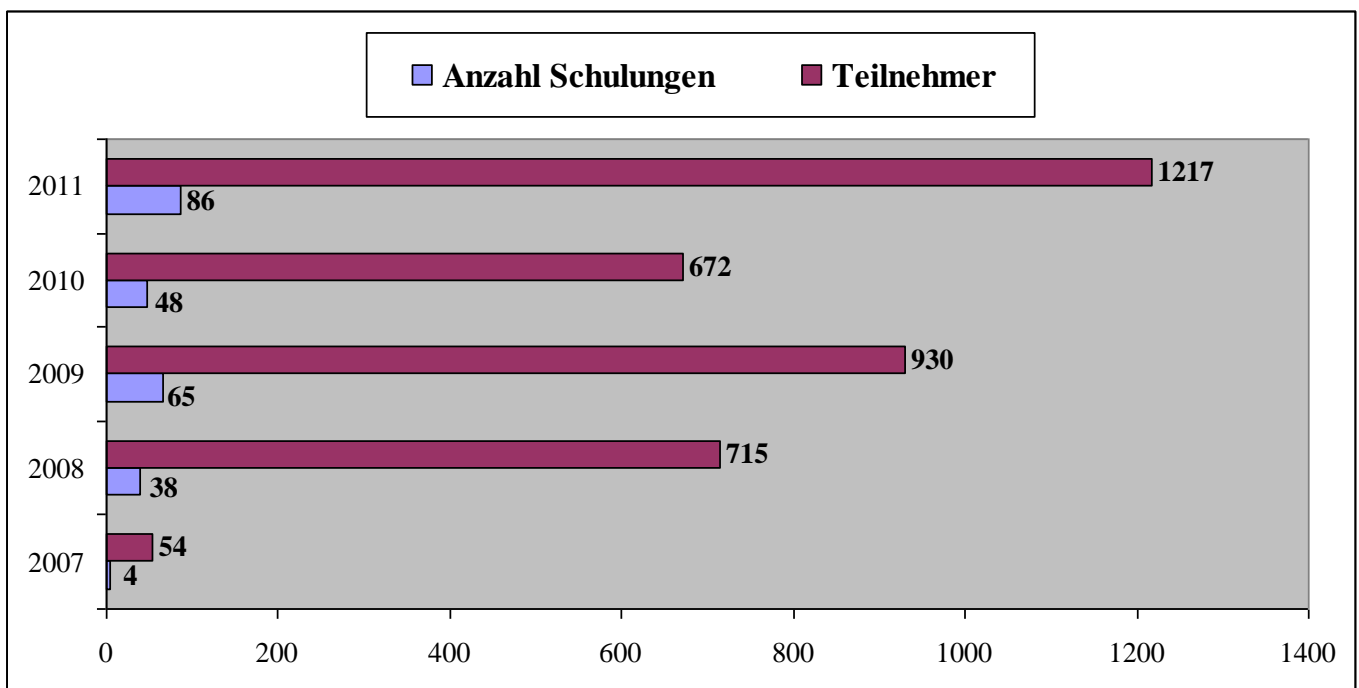
---

<sup>3</sup> Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich nicht auf konkrete Taten oder Tatvorwürfe gegen Bedienstete, sondern sollen nur darstellen, auf welche „Arbeitsbereiche“ sich die Vorgänge beziehen. Hiermit kann insofern auch z. B. eine Anzeigenerstattung aus einem Ressort gemeint sein.



Die Anzahl der Beratungen der ZAKS ist im Vergleich zu 2010 geringfügig zurückgegangen. Dies ist möglicherweise auch ein Effekt aus den umfangreichen Schulungsmaßnahmen der ZAKS. Unsicherheiten, wie mit bestimmten Angeboten von Belohnungen und Geschenken umgegangen werden soll, wurden so möglicherweise aufgeklärt - es trat ein Lerneffekt und eine Sensibilisierung ein.

Ein Großteil der Schulungen entfiel in 2011 darüber hinaus auf zahlreiche Vorgesetzten- und Mitarbeiterschulungen bei der Polizei Bremen und dem Amt für Straßen und Verkehr.



Seit Aufnahme der Schulungsaktivitäten durch die ZAKS Ende 2007 wurden bis Ende 2011 insgesamt 241 Sensibilisierungsveranstaltungen durchgeführt und dabei fast 3.600 Vorgesetzte und Mitarbeiter erreicht.

In 2011 wurden wieder (nunmehr zum siebten Mal) vor Delegationen aus der VR China zwei Vorträge zum Thema „Bremer Ansatz in der Korruptionsbekämpfung und -prävention“ gehalten. Dieses erfolgte wieder auf Bitten von Herrn Prof. Reinhard Strömer von der Hochschule Bremen.

Auch dieser Kreis setzte sich zusammen aus „Kadern“, die in China für Disziplinarangelegenheiten oder Revision zuständig sind. Unterschiedliche Auffassungen (z. B. zu Themen wie Gewaltenteilung)

lung, Unabhängigkeit der Justiz, Aufgaben der Strafverfolgung, Rechtshilfe zwischen China und Deutschland) wurden dabei nicht ausgespart und offen angesprochen.

### **3.2. Antikorruptionsrat (AKR)<sup>4</sup>**

Der Antikorruptionsrat traf sich viermal in 2011 zum Erfahrungsaustausch und zur Abstimmung von Vorhaben und Arbeitsergebnissen. Nachdem das Bremische Korruptionsregistergesetz im Mai 2011 durch den Senat verabschiedet wurde und damit die Auswirkungen auf die erarbeiteten Verwaltungsvorschriften klar waren, sind auch die abschließenden Abstimmungen des Neuentwurfs der Verwaltungsvorschrift zur Vermeidung und Bekämpfung der Korruption (VV Antikorruption) und der Vorschrift zur Vermeidung und Bekämpfung der Korruption in Gesellschaften der Freien Hansestadt Bremen (Vorschrift Gesellschaften) und der damit zusammenhängenden Senatsvorlage erfolgt, so dass dieses Paket 2012 dem Senat zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Weitere Themen im AKR waren unter anderem

- Bremisches Korruptionsregistergesetz , die Festlegung der dafür „Zuständigen Behörde“ und die voraussichtliche Umsetzung
- Berichte zum Teilersatzneubau des Klinikums Bremen-Mitte und Erfahrungen mit dem Integritätspakt und Monitoring durch Prof. Gotthold
- Erfahrungsberichte von Tagungen
- Ermittlungsarbeit in Korruptionsfällen und Hinweisgewinnung
- Bericht des Landesrechnungshof Brandenburg zur Korruptionsbekämpfung im Land Brandenburg.

### **3.3. Sonstiges**

Im Jahr 2011 führte die ZAKS einen Erfahrungsaustausch mit dem Dezernat Interne Ermittlungen (D.I.E.) beim Senator für Inneres in Hamburg zum Thema Korruptionsprävention durch. Ziele und Maßnahmen insbesondere der Präventionsarbeit beider Dienststellen wurden vorgestellt und verglichen. Dabei wurden an vielen Stellen Auffassungen und Erfahrungen der ZAKS bestätigt aber auch neue Anregungen gewonnen.

An den Treffen der Regionalgruppe Bremen der Nicht-Regierungsorganisation Transparency International Deutschland e.V. nahm die ZAKS auch 2011 als Gast teil.

Ralf Aping  
- Leiter ZAKS -

---

<sup>4</sup> Mitglieder und ständige Teilnehmer des AKR: Leiter ZAKS als Vorsitzender, Antikorruptionsbeauftragte der Ressorts (AKB), Staatsanwaltschaft Bremen, Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Magistrat Bremerhaven, Gesamtpersonalrat Bremen, Gesundheit Nord, Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen, Bremische Bürgerschaft

## Anlage 1 – Verfahrensausgänge

<b>Verfahrensausgänge 2007-2011</b>	
Gesamtvorgänge ZAKS seit 2007 inkl. übernommener Vorgänge von der Polizei Bremen (K 52)	<b>Vorgänge gesamt 310</b>
davon: Vorgänge ZAKS <u>ohne</u> staatsanwaltschaftlichen Verfahrensausgang	
Ermittlungersuchen auswärts	42
Sonstige Ermittlungersuchen	3
Vorgangsabgabe an andere Behörden	32
Verbindung mit anderen Vorgängen ZAKS	10
Ablage ZAKS	39
Keine Straftat	4
Unklarer Verfahrensausgang	1
Verfahrensausgang noch offen zum 31.12.2010	32
<b>Summe Vorgänge ZAKS <u>mit</u> staatsanwaltschaftlichem Verfahrensausgang Bremen</b>	<b>147 Verfahren</b>
davon:	
als AR-Verfahren erledigt durch Verfügung StA	48 Verfahren
als UJs-Verfahren erledigt durch Verfügung StA	11 Verfahren
	<b>88 Verfahren mit Tatverdächtigen</b>
Einstellung § 170 (2) StPO	139
Einstellung § 47 JGG	1
Einstellung § 153 StPO	18
Einstellung § 154 (1) StPO	4
Einstellung § 153a StPO	22
Strafbefehl	19
Verurteilung	12
	<b>215 Tatverdächtige gesamt</b>
<b>Summe Geldstrafen, Strafbefehle, Auflagen, Verfall Wertersatz u. a. 2007-2011</b> <small>[Auswertung der Verfahrensabschlüsse bis einschließlich 31.12.2010]</small>	<b>Ca. 210.000 €</b>